



PharmLog Pharma Logistik GmbH

Bönen

Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2023 bis zum 31.12.2023

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2023

1. Rahmenbedingungen, Geschäftsverlauf und Lage der Gesellschaft

1.1. Rahmenbedingungen

Die Weltkonjunktur hielt sich angesichts des Inflationsschocks und der massiven Straffung der Geldpolitik im Jahr 2023 besser als erwartet, auch wenn die wirtschaftliche Expansion moderat war. Die Inflation geht inzwischen zügig zurück, und die Geldpolitik beginnt voraussichtlich bereits im ersten Halbjahr 2024 mit Zinssenkungen. Eine konjunkturelle Belebung zeichnet sich aber derzeit noch nicht ab. In den fortgeschrittenen Volkswirtschaften bremsen eine hohe Unsicherheit über die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen, und finanzpolitische Impulse fallen weg. In China bleibt die wirtschaftliche Dynamik angesichts struktureller Probleme verhalten. Insgesamt rechnet das IfW Kiel für das kommende Jahr mit einem Anstieg der Weltproduktion - gemessen auf Basis von Kaufkraftparitäten - um 2,8 Prozent, nach 3,1 Prozent im Jahr 2023. (so entnommen aus: IfW Kiel/ Nr. 109 2023 | Q4)

Die konjunkturellen Aussichten in der Währungsunion haben sich zuletzt wieder eingetrübt. Nach einer ohnehin nur mäßigen Expansion der Wirtschaftsleistung in der ersten Jahreshälfte zeichnen viele Frühindikatoren ein zunehmend dunkleres Konjunkturbild. (...) Allerdings bleibt die wirtschaftliche Dynamik verhalten, weil die Geldpolitik wohl nur vorsichtig gelockert werden wird. Insgesamt dürfte das Bruttoinlandsprodukt in 2023 um 0,6 Prozent zulegen, gefolgt von einem Zuwachs um 1,4 Prozent (2024) und 1,7 Prozent (2025). (Auszug aus IfW Kiel/Konjunkturbericht Euroraum im Herbst 2023)

Die deutsche Wirtschaft müht sich aus der Stagnation. Im kommenden Jahr dürfte die Wirtschaftsleistung wieder zulegen. Vor allem die recht kräftigen Zuwächse des real verfügbaren Einkommens werden den privaten Konsum anschieben. Die Zinswende belastet jedoch weiterhin die Baubranche und größere Impulse seitens der Weltwirtschaft lassen auf sich warten. Zudem wird die sich nach dem Bundesverfassungsgerichtsurteil zum Nachtragshaushalt 2021 abzeichnende Konsolidierung die wirtschaftliche Expansion bremsen. Insgesamt rechnen wir nun mit einem Anstieg des Bruttoinlandsprodukts für das kommende Jahr von 0,9 Prozent. (...) Die Inflation ist deutlich gesunken. Für die kommenden beiden Jahre rechnen wir mit Raten von 2,3 Prozent (2024) und 1,8 Prozent (2025), nach 5,9 Prozent im laufenden Jahr, (so entnommen aus: IfW Kiel/ Nr.110 2023 | Q4)

Die Logistikweisen haben ihre Prognose für das Logistikjahr 2024 abgegeben. Laut den am 17. Oktober veröffentlichten Ergebnissen des „Gipfels der Logistikweisen“ im September geht das Expertengremium für 2023 von einer schwächeren wirtschaftlichen Entwicklung aus als noch im Frühjahr. Die aktuelle Konsensschätzung liegt bei einem nominalen Wachstum von +2,5 Prozent und einem realen Rückgang von -2,0 Prozent. Diese Entwicklung werde sich auch 2024 fortsetzen, so die Experten. Die Prognose 2024 liegt demnach im Mittel bei nominal +0,8 Prozent und real bei -3,5 Prozent. (so entnommen aus: www.logistik-heute.de/news/prognose)

In der deutschen Logistikwirtschaft verbesserte sich das Geschäftsklima am aktuellen Rand wieder leicht. Der zugehörige Index stieg im vierten Quartal geringfügig auf 83,9 Indexpunkte. Dies geht aus den monatlichen Erhebungen zum Logistik-Indikator hervor, die das ifo Institut im Auftrag der Bundesvereinigung Logistik e.V. (BVL) im Rahmen seiner Konjunkturumfragen durchführt. Die Aufwärtsbewegung resultierte aus der Zunahme des Erwartungsindikators. Die Geschäftserwartungen blieben trotz ihrer Verbesserungen aber ungünstig. Die Geschäftslage wurde im Vergleich zum Vorquartal nochmals schlechter eingeschätzt. Die aktuelle Geschäftssituation der Logistikdienstleister trübte sich abermals deutlich ein. (Quelle: so entnommen aus: ifo-BVL-Logistikindikator Ergebnisse der ifo Konjunkturumfragen im 4. Quartal 2023)

1.2. Geschäftsverlauf und Lage der Gesellschaft

Geschäftsverlauf

Die PharmLog Pharma Logistik GmbH (kurz PharmLog) ist ein mittelständisches Unternehmen, dessen Aufgabe in der sicheren, schnellen und wirtschaftlichen Distribution von Arzneimitteln durch den Einsatz modernster und auf die Pharmabranche zugeschnittener Lager- und Kommissioniertechnik besteht. Dafür unterhalten wir in Bönen zwei Standorte. Wir sind ein Kooperationsunternehmen von 6 Pharmaunternehmen mit weltweitem Warenzulauf. Mit unseren schlanken Organisationsstrukturen sind wir in der Lage, flexibel auf Marktveränderungen zu reagieren.

Auch der Geschäftsverlauf der PharmLog wurde durch die gesamtwirtschaftlichen und branchenspezifischen Rahmenbedingungen sowie durch die Auftragsituation der Klienten beeinflusst.

Die wirtschaftliche Lage der PharmLog war im Geschäftsjahr 2023 und zum Zeitpunkt der Erstellung des Lageberichtes zufriedenstellend. Wir konnten unser Ziel von einer maximalen Reklamationsquote von 0,025 % auch in diesem Jahr mit 0,016 % wieder erreichen. Wir beurteilen die Geschäftsentwicklung als insgesamt günstig.



Bei gestiegenen Logistikerlösen, leicht gesunkenen Kartonagenpreisen, jedoch stark erhöhten Energieaufwendungen und weiter gestiegenen Fracht-, Personal- und Instandhaltungsaufwendungen konnte ein positiver Jahresüberschuss erzielt werden (TEuro 520 gegenüber TEuro 348). Die im Lagebericht des Vorjahres getroffene Prognose ist somit bei einem deutlich verbesserten Ergebnis übertroffen worden.

Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Im Geschäftsjahr 2023 sind die gesamten Umsatzerlöse um TEuro 3.853 von TEuro 54.793 im Vorjahr auf TEuro 58.646 gestiegen. Die Umsätze aus Logistikkdienstleistungen sind von TEuro 28.386 auf TEuro 29.946 gestiegen. Diese Erhöhung ist hauptsächlich auf den Anstieg einzelner Logistikkdienstleistungspreise sowie auf die Integration neuer Klienten bzw. die Übernahme weiterer Artikelbereiche bestehender Klienten zurückzuführen. Die Umsätze aus Frachtleistungen sind um TEuro 2.381 von TEuro 25.832 auf TEuro 28.213 gestiegen. Im Wesentlichen ursächlich hierfür sind die Erhöhung der Frachttarife und Zuschläge sowie die weitere Umstellung von Auslieferungen auf temperaturgeführte Transporte.

Auf die Bundesrepublik Deutschland entfielen ca. 82 % der Umsatzerlöse, 6 % auf andere EU-Länder und 12 % auf das übrige Europa.

Die Personalaufwendungen sind von 15.235 TEuro um 1.183 TEuro auf 16.418 TEuro angestiegen. Gründe für diese Kostensteigerung sind der im Laufe des Vorjahres erhöhte Personalstamm, allgemeine Lohn- und Gehaltssteigerungen sowie die Zahlung einer Inflationsausgleichsprämie.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind von TEuro 8.857 um TEuro 616 auf TEuro 8.242 gesunken. Dies ist unter anderem auf die um TEuro 482 verminderten Aufwendungen für IT-Beratung und - Entwicklung zurückzuführen.

Das Zinsergebnis von TEuro -561 (i.V. TEuro -497) ist im Wesentlichen belastet durch die Zinsaufwendungen für mittel- bis langfristige Darlehen von Kreditinstituten und gestiegene Zinsen für die kurzfristige Inanspruchnahme des Kontokorrentkredits.

Aus der Sofortabschreibung für bestimmte digitale Wirtschaftsgüter, die handelsrechtlich nicht berücksichtigt wurde, resultierten Zuführungen für das Geschäftsjahr zu den passiven latenten Steuern von TEuro 18. Zusammen mit den Steueraufwendungen von TEuro 247 ergibt sich ein Jahresüberschuss in Höhe von TEuro 520 (i.V. TEuro 348). Damit hat sich das Eigenkapital von TEuro 15.421 auf TEuro 15.941 erhöht.

Das Anlagevermögen bildet mit 82,5 % (i.V. 85,7 %) den wesentlichen Posten der Aktivseite. Es beträgt TEuro 37.585 gegenüber TEuro 41.274 im Vorjahr. Die Investitionen im Geschäftsjahr betragen TEuro 1.034. Im Wesentlichen handelte es sich um Zugänge für die Betriebs- und Geschäftsausstattung wie Regalanlagen und Netzwerktechnik. Im Abschlussjahr wurde für das im Vorjahr fertig gestellte temperierte Lager ein KfW-Tilgungszuschuss in Höhe von TEuro 1.867 gewährt. Dieser Zuschuss wurde von den Herstellungskosten des Lagers abgesetzt.

Die Eigenkapitalquote ist im Abschlussjahr von 32,0 % auf 35,0 % gestiegen. Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten bilden mit 56,8 % (i. V. 59,9 %) den größten Posten auf der Passivseite. Die von TEuro 28.859 auf TEuro 25.862 gesunkenen Verbindlichkeiten ergeben sich im Wesentlichen aus den Darlehensstilgungen von TEuro 4.377 und der erhöhten Inanspruchnahme des Kontokorrents von TEuro 1.109.

Zur Finanzierungsanalyse wird auf die Ausführungen im Anhang „Erläuterungen zur Bilanz“ und dort „Verbindlichkeiten“ verwiesen.

Die bestehende Kreditlinie des Kontokorrentkredits bei der Volksbank Bönen von 8 Millionen Euro wurde am 31.12.2023 in Höhe von TEuro 2.679 in Anspruch genommen.

Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit ist insbesondere durch die Zunahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen von TEuro 3.057 auf TEuro 991 gesunken. Der Cashflow aus Investitionstätigkeit ist im Abschlussjahr von TEuro -5.795 auf TEuro 833 gestiegen. Darin enthalten ist ein Tilgungszuschuss, der die Herstellungskosten für das temperierte Lager gemindert hat sowie ein deutlicher Rückgang der Investitionen in das Sachanlagevermögen.

PharmLog war jederzeit in der Lage, ihren Zahlungsverpflichtungen nachzukommen.

Die IT-technische Anbindung des im Vorjahr neu gebauten temperierten Lagers erfolgt mit einem neuen Release der Lagerverwaltungssoftware, welche gleichzeitig auf die spezifischen Prozesse der Gesellschaft angepasst wird. Dieses neue Lagerverwaltungssystem soll später ebenfalls für das Logistikzentrum in der Edisonstraße eingesetzt werden. Danach ist die Umsetzung auch für das Logistikzentrum in der Siemensstraße geplant. Die Fertigstellung und vollständige Nutzung der Software für das temperierte Lager soll im Sommer 2024 erfolgen.

Auch das Geschäftsjahr 2023 wurde erneut durch die weiterhin hohe Inflationsrate sowie durch die anhaltende Lieferkettenproblematik für Arzneimittel geprägt.

Folgende wesentliche Änderungen fanden in 2023 statt: Seit Januar 2023 erfolgt die Distribution für den Klienten Merck BeNeLux. Die Elanco Deutschland GmbH verdoppelte mit einem weiteren Artikelspektrum die bei uns in Anspruch genommenen Logistikkdienstleistungen. Für die Novartis Pharma GmbH erfolgt seit Oktober 2023 zusätzlich auch die Distribution der Werbemittelsparte.

2. Prognose sowie Chancen und Risiken

2.1. Gesamtwirtschaftliche Prognose

Folgende Eckdaten für das Wirtschaftswachstum sieht das Institut für Wirtschaft - IfW Kiel in seiner Konjunkturprognose für das Jahr 2024:

- Der Zuwachs der Weltproduktion wird auf 2,8 % geschätzt.
- Die Wachstumsrate für das deutsche Bruttoinlandsprodukt wird mit 0,9 % prognostiziert.



Die Aussichten für die Folgejahre haben sich vor allem aufgrund der anstehenden Haushaltskonsolidierung eingetrübt. Die konjunkturellen Folgen hängen maßgeblich von den konkreten Einsparungen und der Stärke der Folgeeffekte ab, über die weiterhin große Unsicherheit herrscht. In 2024 steigt die Arbeitslosigkeit wohl leicht an, die Inflationsrate sinkt auf unter 2 Prozent, die verfügbaren Einkommen ziehen deutlich an. Ein Aufschwung der Weltkonjunktur lässt noch auf sich warten. (IfW Kiel News vom 13.12.2023)

2.2. Prognose der PharmLog

Die weitere Geschäftsentwicklung wird einerseits weiterhin von der zukünftigen Inflationsentwicklung und Lieferkettensituation im Bereich der Medikamentenversorgung abhängen. Andererseits wird sie aber vor allem auch in Zukunft maßgeblich durch weitere Veränderungen im Klientenkreis und allgemeine Entwicklungen im Gesundheitswesen geprägt sein.

Die Reservierungen der Klienten für das Geschäftsjahr 2024 liegen in etwa auf dem Niveau des Vorjahres. Für das Jahr 2024 wird insgesamt mit einer leicht erhöhten Auftragsituation gerechnet.

Mit der Distribution des neuen Klienten Hevert konnte teilweise bereits vorzeitig im März 2024 gestartet werden. Das gesamte Artikelspektrum wird planmäßig ab April 2024 über PharmLog abgewickelt werden. Zwei weitere Ausschreibungen mit einem möglichen Distributionsstart in 2025 sind derzeit noch offen. Durch den Verkauf der OTC-Sparte des Klienten Viatriis werden sich dessen Distributionsmengen bei PharmLog in 2025 aber voraussichtlich deutlich reduzieren. Gleichzeitig liegen jedoch auch weitere erste Anfragen möglicher neuer Klienten für die Folgejahre vor.

Wir gehen daher, trotz der unsicheren gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen und dem anhaltendem Ukraine-Krieg, weiterhin von einer stabilen Situation in Bezug auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage für die nächsten Jahre aus. Im Einzelnen erwarten wir:

- moderat steigende Logistikerlöse
- moderat weiter steigende Personalkosten
- moderat steigende Energiekosten
- deutlich steigende Instandhaltungsaufwendungen
- deutlich höhere Aufwendungen für die Weiterentwicklung und Modernisierung der IT-Systeme sowie für den weiteren Ausbau der IT-Sicherheit
- deutlich weiter steigende Frachtpreise

Insgesamt rechnen wir mit einem positiven, gegenüber 2023 deutlich verminderten Jahresüberschuss.

2.3. Risiken und Chancen

Derzeit sehen wir Risiken in den folgenden Bereichen:

Trotz aktuell vorhandener freier Lagerkapazitäten ist das Potential für die Aufnahme neuer Klienten im Bereich ambient/Werbemittel begrenzt, da zumindest mittelfristig von einem wieder steigenden Bedarf der Altklienten auszugehen ist. Gleichzeitig zeichnen sich aber auch weitere Veränderungen im Gesundheitswesen ab. So nimmt beispielsweise die Anzahl an Apotheken seit Jahren kontinuierlich ab. Neue Absatzwege wie der zunehmende Online- und Versandhandel verändern langfristig auch das nachgefragte Dienstleistungsspektrum der Pharmahersteller bei der PharmLog.

Die notwendige Modernisierung und Weiterentwicklung der IT-Systeme ist mit erheblichem finanziellem und personellem Aufwand verbunden. Darüber hinaus ist auch für die Folgejahre weiter mit steigenden Kosten für die IT-Sicherheit zu rechnen.

Das vorhandene Lagerverwaltungssystem der Firma Körber soll durch eine vollständige Neuentwicklung ebenfalls der Firma Körber ersetzt werden. Das sogenannte k.motionWMS wird zunächst mit der Inbetriebnahme des neuen temperierten Lagers an der Siemensstraße eingeführt, muss danach für die spätere Einführung in den Logistikzentren Edisonstraße und Siemensstraße aber ebenfalls noch weiter auf die spezifischen Prozesse der jeweiligen Standorte angepasst werden.

Ferner müssen auch die SAP-ERP und SAP-BW-Systeme sukzessive auf die neue Technologie SAP S/4HANA umgestellt werden. Das Investitionsvolumen in Höhe von TEuro 3.500 beinhaltet Softwareeinstellungen, zusätzliche Softwarelizenzen sowie Hardwarekomponenten, die über eine Eigenfinanzierung gedeckt werden sollen.

Zunehmende Kosten werden darüber hinaus auch in der Zukunft mit dem weiteren Ausbau der IT- Sicherheit und dem Schutz der IT-Systeme vor Cyberangriffen anfallen.

Sollten die Annahmen für diese Investitionen sich nicht erfüllen, könnte dies zu einer Beeinträchtigung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage führen.

Chancen bestehen dagegen in den folgenden Bereichen:

Nach wie vor ist eine starke Nachfrage nach qualitativ hochwertigen und flexiblen Distributionslösungen und Dienstleistungen seitens unserer Bestandsklienten aber auch externer Pharmaunternehmen vorhanden. Die Möglichkeit zur Generierung zusätzlicher Logistikerlöse sowohl durch unsere Bestandsklienten als auch durch die Aufnahme neuer Klienten ist somit weiter gegeben.

Im Bereich der Digitalisierung sehen wir auch für die Zukunft weiteres Potential, Geschäftsprozesse zu vereinfachen und zu verschlanken. Gleichzeitig sehen wir in der regelmäßigen Aktualisierung und Anpassung unserer eingesetzten Software auch die Chance, die individuellen Anforderungen und die zunehmenden Informationsbedürfnisse unserer Klienten bestmöglich zu erfüllen.



PharmLog bietet ihren Klienten mit den zwei Logistikzentren in Bönen und mit der Erweiterung um das neue temperierte Lager einerseits sehr individuelle Distributionslösungen. Andererseits kann durch die Nutzung von Synergie- und Mengeneffekten sowie durch die Bündelung gleichartiger Prozesse nach wie vor eine kostengünstige und schnelle Belieferung des Pharmamarktes sichergestellt werden.

3. Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

Als zuverlässiger und zukunftsorientierter Healthcare-Dienstleister räumt die PharmLog einer ökonomisch, ökologisch und sozial nachhaltig positiven Unternehmensentwicklung einen hohen Stellenwert ein.

Im Mittelpunkt unserer Geschäftstätigkeit steht der Kunde mit seinen Bedürfnissen. Durch den Einsatz moderner und auf die Pharmabranche zugeschnittener Lager- und Kommissioniertechniken werden sämtliche logistischen und pharmazeutischen Anforderungen erfüllt, um eine schnelle und sichere Distribution von hochwertigen Arzneimitteln und artverwandten Produkten zu gewährleisten. Dafür werden regelmäßig interne Prüfungen im Bereich Sicherheit gemäß TAPA und HSE-Vorgaben durchgeführt.

Eine weitere wesentliche Erfolgskomponente sehen wir in der Bindung von qualifizierten Mitarbeitern an unser Unternehmen. Dies wollen wir u.a. durch attraktive Vergütungssysteme, ein professionelles Arbeitsumfeld und Arbeitsbedingungen, durch die Förderung der beruflichen und persönlichen Entwicklung jedes einzelnen Mitarbeiters sowie durch die Vereinbarkeit von Beruf und Familie erreichen.

Darüber hinaus nehmen der Schutz der Umwelt sowie der schonende Umgang mit Energie und Ressourcen in unserem Bewusstsein eine zunehmend entscheidende Bedeutung ein. Sie stellen aus unserer Sicht eine weitere wesentliche Voraussetzung für eine positive Unternehmensentwicklung dar. In der in 2023 erfolgten Einführung des Umweltmanagementsystems nach EMAS und der Eintragung in das EMAS-Register sehen wir über den Umweltschutz hinaus auch einen wichtigen Schritt zur Stärkung der Attraktivität und Wettbewerbsfähigkeit der PharmLog.

Wir gehen davon aus, dass sich die oben genannten nichtfinanziellen Leistungsindikatoren wie folgt entwickeln:

- Durch die kontinuierliche Umstellung der verschiedenen Softwarekomponenten auf aktuelle Standards soll die Sicherstellung des Datenaustausches mit unseren Dienstleistern und unseren Klienten weiter optimiert werden.
- Im Personalbereich gehen wir weiterhin von einer geringen Fluktuationsrate aus. Der zunehmend spürbare Fachkräftemangel wird aber auch uns vor weitere zukünftige Herausforderungen stellen.
- Wir arbeiten weiterhin an einem nachhaltigen und schonenden Umgang mit den Ressourcen. Bei der Beschaffung von Investitionsgütern, Betriebs- und Hilfsstoffen achten wir auf deren Energieeffizienz und berücksichtigen ökologische Kriterien. Durch den Bau von Photovoltaikanlagen konnte der Energieverbrauch weiter auf erneuerbare Energien umgestellt werden. Außerdem wurde ein Konzept für die weitere Umstellung der Heizungstechnologie beauftragt.

4. Risikomanagement

Die Geschäftsführung ist für das interne Risikomanagementsystem von PharmLog verantwortlich und bewertet dessen Wirksamkeit. Die Elemente der internen Kontrollfunktionen sind darauf ausgelegt, die unternehmerischen Risiken frühzeitig zu erkennen, zu steuern und die Erreichung der geschäftlichen Ziele abzusichern. Grundsätze, Richtlinien, Prozesse und Verantwortlichkeiten sind so definiert, dass sie eine korrekte und zeitnahe Bilanzierung aller geschäftlichen Transaktionen gewährleisten und laufend verlässliche Informationen über die finanzielle Situation des Unternehmens liefern können.

Im Abschlussjahr wurde durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Greis & Brosent GmbH eine Prüfung der eingerichteten Kontrollen und die Überprüfung ihrer Wirksamkeit für den Zeitraum 01. Januar bis 31. Dezember 2023 durchgeführt (Statement on Standards for Attestation Engagements (SSAE 18, AT-C Section 320 Typ 2).

Im Rahmen der Zertifizierung wurden die von PharmLog durchgeführten Kontrollen im Hinblick auf Ordnungsmäßigkeit der Beschreibung und Wirksamkeit überprüft. Die Prüfung ergab, dass die beschriebenen Kontrollen geeignet sind, die definierten Kontrollziele zu erreichen und die geprüften Kontrollen für den geprüften Zeitraum eine hinreichende Sicherheit bieten.

Risikofaktoren

Im Folgenden werden die wesentlichen Risikofaktoren, die einen maßgeblichen Einfluss auf unsere Vermögens-, Finanz- und Ertragslage haben könnten, dargestellt. Die Aufzählung dieser Risiken ist nicht abschließend; Risiken, die wir zurzeit noch nicht kennen oder Risiken, die wir derzeit noch nicht als wesentlich einstufen, könnten sich ebenfalls nachhaltig auf das Unternehmen auswirken.

Allgemeine Geschäftsrisiken

Unser Unternehmen wird geringfügig von Unwägbarkeiten der politischen Rahmenbedingungen im Pharmaumfeld beeinflusst. Die wirtschaftliche Entwicklung unseres Unternehmens wird insbesondere von der Entwicklung und den Entscheidungen unserer Nutzer bestimmt. Die hiermit einhergehenden Risiken versuchen wir durch die Pflege einer breiteren Kundenbasis zu reduzieren. Risiken aus diesem Bereich bewerten wir daher zwar als wesentlich, aber unwahrscheinlich.

Operative Risiken

Wir sind im Kern in der Distribution von Gütern der Pharmabranche tätig. Bei Störungen in unserer Wertschöpfungskette sind wir unter anderem der Gefahr von Betriebsunterbrechungen, Qualitätsproblemen, Lieferengpässen sowie Arbeitssicherheits- und Umweltrisiken ausgesetzt. Um diesen Risiken zu begegnen, führen wir regelmäßig interne Kontrollen im Bereich Sicherheit durch; zudem wird die Effektivität unserer internen Prozesse und Kontrollen durch einen unabhängigen Wirtschaftsprüfer regelmäßig überprüft. Besonderes Augenmerk legen wir auf die ständige Überprüfung und Verbesserung unserer EDV- gestützten logistischen Prozesse. Durch das BSI-Gesetz zum Betrieb von kritischen Infrastrukturen wurde unsere Gesellschaft als Unternehmen mit besonderem staatlichem Interesse eingestuft und wird alle zwei Jahre auditiert. Angesichts der geopolitischen Weltlage ist aber auch für uns von einer deutlich erhöhten Cyberbedrohungslage auszugehen.

Unsere technischen Anlagen werden regelmäßig gewartet und unsere Mitarbeiter entsprechend aus- und weitergebildet. Versicherbare Risiken sind in unserem Unternehmen in angemessenem Umfang durch den Abschluss entsprechender Versicherungsverträge abgesichert. Risiken aus diesem Bereich bewerten wir daher zwar als wesentlich, aber unwahrscheinlich.



Finanzrisiken

Die für unser Unternehmen relevanten Finanzrisiken lassen sich in Kredit- und Zinsrisiken unterteilen:

Das bestehende Kreditrisiko wird im Rahmen unseres Finanzmanagements durch klar definierte Prozesse zur Beurteilung der Kreditwürdigkeit der Kunden reduziert. Darüber hinaus trägt unser Mahnwesen zu einem vollständigen und zeitnahen Forderungseinzug bei.

Da wir alle Transaktionen in Euro abwickeln, sind wir keinen Fremdwährungsrisiken ausgesetzt.

Die Finanzierung unserer kurzfristigen Verbindlichkeiten erfolgt durch eine Kontokorrentvereinbarung mit der Volksbank Bönen. Darüber hinaus sind kurz-, mittel- und langfristige Darlehen als Festsatzkredite abgeschlossen.

Eventuelle Risiken aus diesem Bereich beurteilen wir daher derzeit als nicht wesentlich und unwahrscheinlich.

Gesamtrisikobetrachtung

Risiken, die eine Beeinträchtigung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage zur Folge haben könnten, ergeben sich im Wesentlichen aus den allgemeinen Geschäftsrisiken und den operativen Risiken. Gleichwohl sind zurzeit keine Risiken erkennbar, die zum Bilanzstichtag und zum Zeitpunkt der Erstellung des Lageberichtes den Fortbestand unseres Unternehmens gefährden könnten.

Bönen, 22. März 2024

PharmLog Pharma Logistik GmbH

Der Geschäftsführer

Lutz Pokrandt

Bilanz zum 31. Dezember 2023

AKTIVSEITE

	31.12.2023		31.12.2022	
	EUR	EUR	EUR	EUR
A. Anlagevermögen				
I. Immaterielle				
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	416.585,00			595.179,00
		416.585,00		595.179,00
II. Sachanlagen				
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	28.636.899,77			31.465.933,77
2. Technische Anlagen und Maschinen	173.603,00			181.590,00
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	8.293.283,00			8.060.835,00
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00			905.185,20
		37.103.785,77		40.613.543,97

	31.12.2023		31.12.2022	
	EUR	EUR	EUR	EUR
III. Finanzanlagen				
1. Beteiligungen	65.000,00			65.000,00
		65.000,00		65.000,00
			37.585.370,77	41.273.722,97
B. Umlaufvermögen				
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	5.532.868,96			3.925.333,48
2. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	1.808.142,52			1.621.929,11
3. Sonstige Vermögensgegenstände	261.190,54			326.841,86
		7.602.202,02		5.874.104,45
II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks				
		1.782,32		615.271,25
			7.603.984,34	6.489.375,70
C. Rechnungsabgrenzungsposten				
			368.870,31	413.848,89
			45.558.225,42	48.176.947,56

PASSIVSEITE

	31.12.2023		31.12.2022	
	EUR	EUR	EUR	EUR
A. Eigenkapital				
I. Gezeichnetes Kapital		153.387,56		153.387,56
II. Gewinnvortrag		15.268.136,71		14.920.108,98
III. Jahresüberschuss		519.790,43		348.027,73
			15.941.314,70	15.421.524,27
B. Rückstellungen				
1. Steuerrückstellungen		4.739,00		0,00
2. Sonstige Rückstellungen		648.596,53		433.183,28
			653.335,53	433.183,28
C. Verbindlichkeiten				
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		25.861.513,60		28.859.392,51
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		2.284.903,25		2.825.848,82
3. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht		6.887,72		8.358,56
4. Sonstige Verbindlichkeiten		434.755,62		270.962,18

	31.12.2023		31.12.2022
	EUR	EUR	EUR
davon aus Steuern: EUR 403.476,05 (Vj: EUR 235.163,54)			
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: EUR 30.389,04 (Vj: EUR 30.889,66)			
		28.588.060,19	31.964.562,07
D. Passive latente Steuern		375.515,00	357.677,94
		45.558.225,42	48.176.947,56

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar 2023 bis 31. Dezember 2023

	2023		2022
	EUR	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse		58.645.730,04	54.793.396,25
2. Sonstige betriebliche Erträge		85.100,03	200.241,77
3. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-2.521.315,16		-2.769.014,21
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-27.173.685,71		-24.315.554,36
		-29.695.000,87	-27.084.568,57
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	-13.501.923,05		-12.481.250,96
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-2.916.775,21		-2.753.912,30
davon für Altersversorgung: EUR -229.538,11 (Vj: EUR -227.841,71)			
		-16.418.698,26	-15.235.163,26
5. Abschreibungen			
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-2.855.648,40		-2.587.887,90
		-2.855.648,40	-2.587.887,90
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen		-8.241.838,20	-8.857.567,30
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		-561.403,78	-496.689,53
8. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		-264.527,12	-209.617,30
9. Ergebnis nach Steuern		693.713,44	522.144,16
10. Sonstige Steuern		-173.923,01	-174.116,43
11. Jahresüberschuss		519.790,43	348.027,73



Anhang für das Geschäftsjahr 2023

Allgemeine Angaben und Erläuterungen zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Allgemeine Angaben

Die PharmLog Pharma Logistik GmbH mit Sitz in Bönen, ist unter der Nummer HRB 3673 im Handelsregister des Registergerichtes Hamm eingetragen.

Rechnungslegungsgrundsätze

Der Jahresabschluss der PharmLog Pharma Logistik GmbH zum 31. Dezember 2023 wurde nach den für alle Kaufleute geltenden Rechnungslegungsgrundsätzen des HGB (§§ 238 ff.) und den maßgebenden Vorschriften für Kapitalgesellschaften des HGB (§§ 264 ff.) sowie etwaigen Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags und des GmbH-Gesetzes aufgestellt. Die Gliederung der Bilanz erfolgte gemäß § 266 Abs. 2 und 3 HGB. Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren (§ 275 Abs. 2 HGB) gewählt.

Die Erstellung des Jahresabschlusses erfolgte unter der Annahme der Fortführung der Unternehmenstätigkeit.

Die Gesellschaft ist gemäß § 267 Abs. 3 HGB als große Kapitalgesellschaft einzustufen. Der Vorjahresabschluss wurde nach den Vorschriften des § 325 HGB im Unternehmensregister veröffentlicht.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden stetig angewendet.

Anlagevermögen

Die entgeltlich erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände und die Sachanlagen sind zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen angesetzt. Die in der Steuerbilanz angewandte typisierte Nutzungsdauer von einem Jahr für bestimmte Wirtschaftsgüter der Computer-Hard- und -Software wurde handelsrechtlich nicht berücksichtigt. Geringwertige Wirtschaftsgüter mit Anschaffungskosten bis zu einem Nettobetrag von Euro 800 wurden handelsrechtlich analog zu den steuerlichen Vorschriften im Jahr des Zugangs voll abgeschrieben; ihr sofortiger Abgang wird unterstellt.

Die Finanzanlagen sind grundsätzlich mit den Anschaffungskosten bewertet.

Für den Fall einer voraussichtlich dauernden Wertminderung werden entsprechende Abschreibungen berücksichtigt.

Umlaufvermögen

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind grundsätzlich zum Nominalwert und gegebenenfalls mit dem niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt.

Rückstellungen

Die Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen und wurden in Höhe des notwendigen Erfüllungsbetrages gebildet. Rückstellungen bis zu einem Jahr werden nicht abgezinst.

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten wurden zum Erfüllungsbetrag bilanziert.

Erläuterungen zur Bilanz

Anlagevermögen

Zur Entwicklung des Anlagevermögens wird auf den Anlagenspiegel, der diesem Anhang als Anlage beigelegt ist, verwiesen. Die planmäßigen Abschreibungen erfolgen linear; die Nutzungsdauern der immateriellen Vermögensgegenstände liegen zwischen 3 und 5 Jahren und die der Sachanlagen zwischen 3 und 33 Jahren.

Umlaufvermögen

Mitzugehörigkeitsvermerk

Die Forderungen gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, resultieren, wie im Vorjahr, aus dem gewöhnlichen Liefer- und Leistungsverkehr und bestehen, wie im Vorjahr, gegenüber Gesellschaftern.

Restlaufzeiten

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben, wie im Vorjahr, eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr.

Rechnungsabgrenzungsposten

Unter den aktiven Rechnungsabgrenzungsposten sind im Wesentlichen Ausgaben für Wartungsverträge und Lizenzen, die Aufwand nach dem 31.12.2023 darstellen, ausgewiesen.

Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen setzen sich wie folgt zusammen:

	Stand am 01.01.2023	Inanspruchnahme	Auflösung	Zuführung	Stand am 31.12.2023
	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
Resturlaub	53.804,00	53.804,00		72.010,00	72.010,00
Mehrarbeit	107.735,00	107.735,00		95.090,00	95.090,00
Berufsgenossenschaft	61.085,00	60.022,67	1.062,33	63.800,00	63.800,00
Interne Jahresabschlusskosten	6.500,00	6.500,00		6.700,00	6.700,00
Honorare, Prüfung, Beratung	20.000,00	19.563,50	436,50	20.000,00	20.000,00
Ausstehende Rechnungen	184.059,28	184.059,28		390.996,53	390.996,53
	433.183,28	431.684,45	1.498,83	648.596,53	648.596,53

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten zum 31. Dezember 2023 haben folgende Restlaufzeiten:

	bis zu 1 Jahr	mehr als 1 Jahr und bis zu 5 Jahren	von über 5 Jahren	Summe
	Euro	Euro	Euro	Euro
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	5.139.015,41	7.143.492,16	13.579.006,03	25.861.513,60
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.284.903,25			2.284.903,25
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	6.887,72			6.887,72
Sonstige Verbindlichkeiten	434.755,62			434.755,62
	7.865.562,00	7.143.492,16	13.579.006,03	28.588.060,19

Die Verbindlichkeiten von mehr als einem Jahr betragen Euro 20.722.498,19 und entfallen ausschließlich auf die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten.

Die Verbindlichkeiten zum 31. Dezember 2022 haben folgende Restlaufzeiten:

	bis zu 1 Jahr	mehr als 1 Jahr und bis zu 5 Jahren	von über 5 Jahren	Summe
	Euro	Euro	Euro	Euro
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	4.038.472,49	10.756.595,69	14.064.324,33	28.859.392,51
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.825.848,82			2.825.848,82
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	8.358,56			8.358,56

	bis zu 1 Jahr Euro	mehr als 1 Jahr und bis zu 5 Jahren Euro	von über 5 Jahren Euro	Summe Euro
Sonstige Verbindlichkeiten	270.962,18			270.962,18
	7.143.642,05	10.756.595,69	14.064.324,33	31.964.562,07

Die Verbindlichkeiten von mehr als einem Jahr betragen Euro 24.820.920,02 und entfallen ausschließlich auf die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten setzen sich zum 31. Dezember 2023 wie folgt zusammen:

Verträge	Betrag Euro	Laufzeit bis	Planmäßige Tilgung/p.a. Euro
Darlehen Sparkasse Unna-Kamen	1.677.280,00	30.03.2027	516.160,00
Darlehen Sparkasse Unna-Kamen	6.380.987,03	30.03.2039	ab 30.12.2024
Darlehen Sparkasse Unna-Kamen	3.500.000,00	30.03.2043	ab 30.03.2024
Darlehen Volksbank/DZ-Bank	10.250.000,00	30.03.2032	750.000,00
Darlehen Volksbank/DZ-Bank	1.105.263,12	01.09.2025	631.578,96
Kontokorrentkonto Volksbank	2.947.983,45	unbefristet	0,00

Der Kontokorrentkredit mit der Volksbank Bönen eG mit einem Limit in Höhe von TEuro 8.000 war am 31.12.2023 mit TEuro 2.679 belastet.

Der im Juli 2021 abgeschlossene Darlehensvertrag mit der Sparkasse UnnaKamen valutiert zum Bilanzstichtag mit TEuro 6.381. Der im Vorjahr bewilligte KfW-Tilgungszuschuss in Höhe von TEuro 1.867 wurde dem Darlehenskonto im September 2023 gutgeschrieben. Die Rückzahlung des Darlehens beginnt ab dem 30.12.2024 in vierteljährlichen Raten in Höhe von TEuro 111 bis zum Ende der Laufzeit zum 30.03.2039 (zuzüglich einer Schlussrate von TEuro 37); durch den Tilgungszuschuss hat sich das Ende der Laufzeit des Darlehens vom 30.09.2043 auf den 30.03.2039 verkürzt.

Mitzugehörigkeitsvermerk

Die Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, resultieren aus dem gewöhnlichen Liefer- und Leistungsverkehr. Sie enthalten Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern in Höhe von TEuro 7 (im Vorjahr TEuro 8).

Passive latente Steuern

Die passiven latenten Steuern beruhen auf den unterschiedlichen Nutzungsdauern in der Handels- und Steuerbilanz. In der Steuerbilanz wurde abweichend zur Handelsbilanz eine typisierte Nutzungsdauer für bestimmte Wirtschaftsgüter der Hard- und Software des Anlagevermögens von einem Jahr angewendet. Die sich hieraus ergebende Differenz wurde mit dem unternehmensindividuellen Steuersatz von 32,45 % berechnet (15,82 % Körperschaftsteuer und 16,63 % Gewerbesteuer). Der zum Bilanzstichtag bestehende Wertunterschied aus dem Geschäftsjahr betrug TEuro 55. Zum Bilanzstichtag betragen die passiven latenten Steuern TEuro 376, die im Geschäftsjahr 2023 mit TEuro 18 zugeführt wurden.

Erläuterungen zur GuV

Aufteilung der Umsatzerlöse nach geographisch bestimmten Märkten

Die Umsatzerlöse in Höhe von TEuro 58.646 entfallen in Höhe von TEuro 47.970 auf Deutschland, in Höhe von TEuro 3.435 auf andere EU-Länder und in Höhe von TEuro 7.241 auf das übrige Europa.

Sonstige Angaben

Anteilsbesitz

Die PharmLog Pharma Logistik GmbH ist mit 16,67 % an der pharma mall Gesellschaft für Electronic Commerce mbH, Sankt Augustin, beteiligt. Die pharma mall Gesellschaft für Electronic Commerce mbH verfügt zum 31.12.2022 über ein Eigenkapital von Euro 5.526.925,09; der Jahresfehlbetrag betrug im Geschäftsjahr 2022 Euro 441.116,75.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen



Die sonstigen finanziellen Verpflichtungen betragen insgesamt TEuro 4.797 (für Verträge über TEuro 25).

Ungekündigte Dauerschuldverhältnisse bestanden am Abschlussstichtag in Höhe von jährlich TEuro 1.813. Dabei handelt es sich im Wesentlichen um Wartungsverträge (TEuro 908) sowie Bewachungs- und Reinigungsverträge (TEuro 833) sowie sonstige Mietverträge (TEuro 72).

Außerdem besteht ein Leasingvertrag für eine Breitgang- und Verschieberegalanlage. Die Leasingraten für das Jahr 2024 betragen TEuro 140 und für die restliche Vertragslaufzeit bis zum Jahr 2028 TEuro 619.

Darüber hinaus beinhalten die sonstigen finanziellen Verpflichtungen Softwaresupport- und Lizenzverträge. Die Gebühren für das Jahr 2024 betragen TEuro 668.

Weitere finanzielle Verpflichtungen in Höhe von 1.031 TEuro bestehen aus der Fertigstellung der Lagerverwaltungssoftware für das neu gebaute temperierte Lager in der Siemensstraße. Außerdem wurde ein Vertrag über die Modernisierung der Behälterfördertechnik in der Anbruchkartonkommissionierung abgeschlossen. Die Verpflichtungen daraus betragen TEuro 526.

Haftungsverhältnisse

Als Sicherheiten für die Darlehen der Sparkasse UnnaKamen (vergleiche die Erläuterungen zu den Verbindlichkeiten auf Blatt 4) wurden Grundschulden zugunsten der Sparkasse UnnaKamen eingetragen. Diese Darlehen valutieren zum 31.12.2023 mit Euro 11.558.267,03.

Als Sicherheit für die Darlehen der Volksbank Bönen eG ist eine Grundschuld zugunsten der Volksbank Bönen eG eingetragen. Diese Darlehen valutieren zum 31.12.2023 mit Euro 11.355.263,12.

Geschäftsführung

Geschäftsführer im Geschäftsjahr war Herr Dipl.-Kfm. Lutz Pokrandt, Kempen. Auf die Angabe der Bezüge der Geschäftsführung gemäß § 285 Nr. 9 Buchstabe a HGB wird unter Berücksichtigung der Schutzklausel (§ 286 Abs. 4 HGB) verzichtet.

Mitarbeiter

Die durchschnittliche Mitarbeiteranzahl ohne Auszubildende betrug im Abschlussjahr 383 (Vorjahr: 383). Hiervon waren 265 (Vorjahr: 264) gewerbliche Mitarbeiter, 118 (Vorjahr: 119) Angestellte.

Gesamthonorar des Abschlussprüfers

Das für das Geschäftsjahr 2023 berechnete Gesamthonorar des Abschlussprüfers beträgt TEuro 83. Es entfällt auf folgende Leistungen:

• Abschlussprüfungsleistungen	TEuro 18,
• andere Bestätigungsleistungen	TEuro 63,
• Steuerberatungsleistungen	TEuro 2.

Nachtragsbericht

Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Geschäftsjahres eingetreten sind und weder in der Gewinn- und Verlustrechnung noch in der Bilanz berücksichtigt sind, sind nicht eingetreten.

Ergebnisverwendungsvorschlag

Die Geschäftsführung schlägt vor, den ausgewiesenen Jahresüberschuss auf neue Rechnung vorzutragen.

Bönen, 22. März 2024

PharmLog Pharma Logistik GmbH

Die Geschäftsführung

Lutz Pokrandt

Entwicklung des Anlagevermögens (erweiterte Bruttodarstellung) zum 31. Dezember 2023

	Anschaffungs- und Herstellungskosten				31.12.2023 EUR
	1.1.2023 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	Umbuchungen EUR	
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	7.967.860,67	43.702,60	39.333,55	0,00	7.972.229,72
	7.967.860,67	43.702,60	39.333,55	0,00	7.972.229,72
II. Sachanlagen					
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	40.058.053,47	31.077,30	1.866.738,17		38.222.392,60
2. Technische Anlagen und Maschinen	559.427,67	30.501,10	4.690,00		585.238,77
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	23.966.080,16	928.753,37	126.644,38	905.185,20	25.673.374,35
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	905.185,20			-905.185,20	0,00
	65.488.746,50	990.331,77	1.998.072,55	0,00	64.481.005,72
III. Finanzanlagen					
Beteiligungen	65.000,00	0,00	0,00	0,00	65.000,00
	65.000,00	0,00	0,00	0,00	65.000,00
	73.521.607,17	1.034.034,37	2.037.406,10	0,00	72.518.235,44
	Wertberichtigungen				31.12.2023 EUR
	1.1.2023 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	EUR	
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	7.372.681,67	222.296,60	39.333,55		7.555.644,72
	0,00	0,00	0,00		0,00



	1.1.2023	Wertberichtigungen		31.12.2023
	EUR	Zugänge	Abgänge	EUR
	EUR	EUR	EUR	EUR
II. Sachanlagen				
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	7.372.681,67	222.296,60	39.333,55	7.555.644,72
2. Technische Anlagen und Maschinen	8.592.119,70	993.373,13	0,00	9.585.492,83
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	377.837,67	38.488,10	4.690,00	411.635,77
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	15.905.245,16	1.601.490,57	126.644,38	17.380.091,35
	24.875.202,53	2.633.351,80	131.334,38	27.377.219,95
III. Finanzanlagen				
Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	0,00
	0,00	0,00	0,00	0,00
	32.247.884,20	2.855.648,40	170.667,93	34.932.864,67
Buchwerte				
31.12.2023				
EUR				
31.12.2022				
EUR				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		416.585,00		595.179,00
		0,00		0,00
II. Sachanlagen				
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken		416.585,00		595.179,00
2. Technische Anlagen und Maschinen		28.636.899,77		31.465.933,77
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		173.603,00		181.590,00
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau		8.293.283,00		8.060.835,00
		37.103.785,77		40.613.543,97
III. Finanzanlagen				
Beteiligungen		65.000,00		65.000,00
		65.000,00		65.000,00
		37.585.370,77		41.273.722,97



BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die PharmLog Pharma Logistik GmbH, Bönen

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der PharmLog Pharma Logistik GmbH, Bönen, - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2023 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2023 bis zum 31. Dezember 2023 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der PharmLog Pharma Logistik GmbH, Bönen, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2023 bis zum 31. Dezember 2023 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2023 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2023 bis zum 31. Dezember 2023 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Verantwortung des gesetzlichen Vertreters für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Der gesetzliche Vertreter ist verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner ist der gesetzliche Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die er in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt hat, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses ist der gesetzliche Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren hat er die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus ist er dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem ist der gesetzliche Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner ist der gesetzliche Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die er als notwendig erachtet hat, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus



- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von dem gesetzlichen Vertreter angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von dem gesetzlichen Vertreter dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von dem gesetzlichen Vertreter angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresabschlusses insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von dem gesetzlichen Vertreter dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von dem gesetzlichen Vertreter zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Düsseldorf, 22. März 2024

GREIS & BROSENT GMBH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Walter, Wirtschaftsprüfer

Brosent, Wirtschaftsprüfer

Der Jahresabschluss wurde durch Gesellschafterbeschluss am 28. März (an diesem Tag von zwei Gesellschaftern), 2. April, 3. April (an diesem Tag von zwei Gesellschaftern) und am 12. April 2024 im Umlaufverfahren festgestellt.

Des Weiteren wurde beschlossen, den Jahresüberschuss 2023 auf neue Rechnung vorzutragen.